

die Reihe der Meisterwerke Francesco Guardis (Kat. Nr. 142, 145, 157), vor allem wieder die der Leihgaben aus der Stiftung Gulbenkian (Kat. Nr. 141, 143, 146, 147), die auch eine zweite kleinere Fassung der Festa della Sensa (Kat. Nr. 146) nach Venedig sandte, die fast noch schöner ist als das in Stockholm und 1965 in Venedig gezeigte Exemplar. Die Piazza S. Marco aus Bergamo (Kat. Nr. 152) war anlässlich der Ausstellung sehr gut gereinigt worden; das etwas dunkle, aber ausgezeichnete Bild ist Ende der siebziger Jahre entstanden. Nur die nächtliche Prozession auf dem Markusplatz (Kat. Nr. 132) ist weder eine Arbeit Francesco Guardis noch überhaupt im 18. Jahrhundert entstanden; die Farbzusammenstellung von Dunkelgrau und Gelb mit roten Tüpfchen ist typisch für den romantischen Geschmack des frühen 19. Jahrhunderts; die Konstruktion der *macchiette* und die Zeichnung der Prokuratien macht es deutlich, daß es sich um eine zu Anfang des 19. Jahrhunderts entstandene Arbeit desselben Guardi-Nachahmers handelt, den ich in meiner Rezension der Guardi-Ausstellung (Kunstchronik 18, 1965, S. 244) zu erfassen versuchte.

Joseph Heintz und Vanvitelli wurden, letzterer unverhältnismäßig breit, als Vorläufer der Vedutenmaler gezeigt. Luca Carlevaris konnte nicht besser vertreten sein; die hohe Qualität seiner Malerei wird durch die Zuschreibung vieler mittelmäßiger Schulbilder verdunkelt. Warum der Landschaftler Marco Ricci, der wohl doch der Autor des Canaletto zugeschriebenen, schlecht erhaltenen Capriccios (Kat. Nr. 41) ist, in dieser Breite gezeigt wurde, ist nicht ganz verständlich. Dafür hätte der seit 1717 in Venedig tätige Johann Richter unbedingten vertreten sein müssen. Von den sonstigen Kleinmeistern war, allerdings unbeabsichtigt, eine in der Raumaufteilung und Gebäudekonstruktion charakteristische Arbeit des Francesco Tironi (Kat. Nr. 123, als Marieschi ausgestellt) zu sehen. Warum ausgerechnet Visentini, aber weder Antonio Joli noch Francesco Battaglioli aufgenommen wurde, ist nicht ersichtlich. Je ein kleines Kabinett mit den Nachfolgern Canalettos und Guardis (Giacomo Fabris, Pietro Bellotti, Giovanni Migliara, Giuseppe Borsato, Vincenzo Chilone, beziehungsweise Giacomo Guardi und Bernardino Bison) wäre sehr lehrreich gewesen.

Fritz Heinemann

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Mit den folgenden Angaben werden die entsprechenden Mitteilungen in den früheren Jahrgängen der Kunstchronik fortgesetzt.

AACHEN

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER RHEIN.-WESTF.
TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertation

Ernst Zinn: Die Baukunst in Elberfeld während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Die Bauten der Gemeinde und des Staates.

Neu begonnene Dissertationen

Waltraud Fehleemann: Otto von Gloeden. – Erich Hammer: Die Baugeschichte des Schlosses Rochlitz/Sa. – Hans Henning Herzberg: (geändert) Bonner Universitätsbauten von 1818 – 1880. – Horst Schmitges: Caspar Clemens Pickel. – Jörg Schulze: Kirchen des 19. Jahrhunderts im Siegkreis.
(Bei Dr. Mann) Jürgen Eberhardt: Das Kastell d'Aquila und sein Architekt Scriva.

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER RHEIN.-WESTF. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Prof. Dr. Herbert Keutner wurde mit Wirkung vom 1. April 1967 auf das Ordinariat für Kunstgeschichte der Fakultät für Bauwesen berufen und gleichzeitig zum Direktor des Instituts für Kunstgeschichte ernannt.

Dr. Lorenz Dittmann wurde zum Dozenten ernannt.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Lehrauftrag für Kunstgeschichte: Dr. Victor H. Elbern.

Abgeschlossene Dissertationen

Hildegard Bussmann: Zeichnungen Francesco Salviatis. – Jutta Funke: Beiträge zum graphischen Werk Heinrich Vogtherr's d. Ä. – Christoph H. Heilmann: Die Entstehungsgeschichte der Villa Borghese in Rom. – Friedrich Kobler: Der Jungfrauenzyklus der Freiburger Münstervorhalle. – Hans Mielke: Hans Vredeman de Vries. Verzeichnis der Stichwerke und Beschreibung seines Stils sowie Beiträge zum Werk Gerard Groennings.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Simson) Heike Kraft: (Arbeitstitel) Kreuzigung Christi durch die Tugenden. – Wolfgang Schulz: Lambert Doomer (1624 – 1700). Leben und Werke. – Ursula Stamm: (geänderter Arbeitstitel) Toskanische Benediktzyklen des 15. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Kauffmann) Astrid von Ritter: (Arbeitstitel) Studien zur Brancacci-Kapelle.
(Bei Prof. Junecke) Hannah Weitemeier: (Arbeitstitel) Moholy Nagy und die Idee des Konstruktivismus.

(Bei Dr. Thelen) Fritz Eugen Keller: (Arbeitstitel) Villen und ländliche Residenzen des 16. Jahrhunderts in Latium.

(Bei Dr. Buddensieg) Willmuth Arenhövel: Kunsttätigkeit in Hildesheim unter Bischof Hezilo.

Johannes Metz: Das Harlekinthema in der bildenden Kunst des 18. Jahrhunderts und seine theatralische Aussage (Theaterwissenschaftliches Institut).

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Komm. Direktor: Dozent (W) Dr. habil. Peter H. Feist.

Oberassistent: Dr. Harald Olbrich.

Dr. Peter H. Feist wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Neu begonnene Dissertationen

Peter Bethhausen: Das Problem des Stils in der bildenden Kunst. – Hans-Joachim Giersberg: Der italienische Einfluß in der Potsdamer Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts. – Ruth Göres: Handzeichnungen Max Liebermanns. – Hans-Joachim Gronau: Der Malstil Lucas Cranachs d. Ä. im Röntgenbild. – Roland März: Das Prinzip der Montage in der Kunst des 20. Jahrhunderts. – Barbara Wieczorek: Beziehungen zwischen der Meißener Manufaktur und Polen im Porzellan des 18. Jahrhunderts. – Wolfgang Winter: Die Zeichnungen Julius Schnorrs v. Carolsfeld. – Gabriele Wittrin: Die Herausbildung des Realismus in der chinesischen Malerei des 20. Jahrhunderts.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUAUFNAHME
MIT INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Assistenten: Dipl.-Ing. Manfred Klinkott, Dipl.-Ing. Dieter Radicke.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans-Joachim Sachse: Die barocken Dachwerks- und Gewölbekonstruktionen der Abteikirche zu Neresheim unter Berücksichtigung der im 19. Jahrhundert durchgeführten konstruktiven Veränderungen. – Jörn-Peter Schmidt-Thomsen: Floreale und futuristische Architektur. Das Werk von Sant'Elia. – Miltscho Sirakov: Berliner Ladenbauten von 1896 bis zur Gegenwart.

Neu begonnene Dissertationen

Hiltram Halding-Hoppenheit: (Arbeitstitel) Bedeutung und Wirkung der Anwendung moralischer Wertbegriffe in der Architektur des deutschsprachigen Raumes seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts. – Arzlan Terzioglu: Mittelalterliche islamische Krankenhäuser unter Berücksichtigung der Frage nach den ältesten psychiatrischen Anstalten sowie ihrer Einflüsse auf die abendländischen Hospitäler. – Karl-Hermann Zahm: Serbischer Kirchenbau in seiner Beziehung zu den territorialen Veränderungen des mittelalterlichen serbischen Staates.

BOCHUM

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER RUHR-UNIVERSITÄT

Dr. Manfred Wundram wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Neu begonnene Dissertation

Ernst Scholz: Licht- und Farbprobleme bei Vermeer und Pieter de Hooch.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Thomas Gaegtens.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. v. Einem) Marianne Arndt: Die Zeichnungen Anselm Feuerbachs; Studien zur Bildentwicklung. – Thomas Gaegtens: Zum frühen und reifen Werk des

Germain Pilon. – Gisela Hanke-Matthes: Der Lettner von St. Maria im Capitol zu Köln. – Uta Laxner: Untersuchungen zu den Aquarellen der Tunisreise 1914: Macke, Klee, Moilliet. – Ursula Nilgen: Der Codex Douce 292 der Bodleian Library zu Oxford, ein ottonisches Evangeliar. – Alheidis v. Rohr: Berthold Furtmeyr und die Regensburger Buchmalerei des 15. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Lützeler) Helga Kropfnger von Kügelgen: Amico Aspertinis malerisches Werk. Ein Beitrag zur Bologneser Malerei der ersten Hälfte des Cinquecentos. Mit kritischem Katalog. – Dorothee Rondorf: Der Ballsaal im Schloß Fontainebleau. Zur Stilentwicklung Primaticcios in Frankreich.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Einem) Manfred Brunner: Die Darstellung zeitgenössischer Ereignisse in der Historienmalerei unter Napoleon I. – Barbara Feiler: Adriaen van der Werff. – Margret Gross: Studien zu David Teniers d. J. – Rainald Grosshans: Maerten van Heemskerck in seinen nachitalienischen Werken. Studien zur Problematik der Begriffe „Manierismus“ und „Romanismus“ in den nördlichen Niederlanden. – Michael Henss: (Arbeitstitel) Die Reliefs von Tournai des 14. und 15. Jahrhunderts – ein Beitrag zur Kenntnis der franko-flämischen Reliefskulptur und den Beziehungen zwischen Plastik und Malerei in der Spätgotik. – Wulf Herzogenrath: (Arbeitstitel) Oskar Schlemmer. – Brigitte Jacoby: Theaterbauten des 18. Jahrhunderts. Farbe und Illusion als Mittel der Raumgestaltung. – Juliane Kayser: Chorbücher aus dem Kölner Fraterherrnstift am Weidenbach. Studien zur Kölner Buchmalerei des 15. und 16. Jahrhunderts. – Regina Kidzum: Adriaen van de Velde. – Walter Larink: Romanische Klosteranlagen im Rheinland. – Ursula Leheldt: Die Matthiaskapelle auf der Altenburg bei Kobern. – Heidrun Mahne: Hans von Marées. Die Neapler Fresken. – Peter Pause: (Arbeitstitel) Gotische Architekturzeichnungen in Deutschland.

(Bei Prof. Lützeler) Wolfgang Bröner: Blondel-Perrault. Zur Architekturgeschichte des 17. Jahrhunderts in Frankreich. – Brigitte von Lutzau: Die Frau und das Kind in der englischen Malerei des 18. Jahrhunderts. – Hasso Zimdars: Die Zeitschrift Simplicissimus. Zur Kunstform Karikatur.

BRAUNSCHWEIG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertation

Joachim Poeschke: Studien zu Nicola Pisano.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dipl.-Ing. Friedrich Alexander von Osterhausen.

Abgeschlossene Dissertation

Reinhard Dorn: Die Zeichnungen des Architekten Peter Joseph Krahe aus den Jahren 1778 – 1786.

Neu begonnene Dissertation

Franz Kindler: (Arbeitstitel) Untersuchung der Bauperioden an der ehemaligen Ordenskirche Süplingenburg.

DARMSTADT

LEHRSTUHL UND INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Lehrauftrag für Kostümkunde: Dr. Jürgen Michler.

Abgeschlossene Dissertation

Hans-Christoph Hoffmann: Die Theaterbauten von Fellner und Helmer.

DRESDEN

INSTITUT FÜR THEORIE UND GESCHICHTE DER ARCHITEKTUR AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Prof. (em.) Dr. Walter Hentschel ist am 31. 8. 1966 ausgeschieden.

Komm. Institutsdirektor: Prof. Dipl.-Bildhauer W. Howard.

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Erich Petzold.

Dr.-Ing. Klaus Mertens hat sich für Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Winfried Böhner: Wertermittlung und Werterhaltung historischer sächsischer Natursteinbrücken, ein Beitrag zur Rekonstruktion älterer Straßenbrücken. – Kurt Buchberger: Gottfried Bandhauer, ein spätklassizistischer Architekt und Konstrukteur aus Anhalt-Köthen. – Udo Fehrmann: Leben und Werk des Baumeisters Andreas Hüningen – Ein Beitrag zur Geschichte der sächs. Baukunst in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. – Horst Fischer: Prospektarchitektur George Bährs. – Kurt Milde: Die Rezeption antiker Formen in der bürgerlichen Architektur. Ihre gesellschaftlichen Grundlagen und historischen Gültigkeiten als besonderes Mittel der architektonischen Aussage.

Neu begonnene Dissertationen

Wilfried Goertz: (Arbeitstitel) Wiederaufbau Taschenbergpalais Dresden. – Probleme bei der Erhaltung und Rekonstruktion der baukünstlerischen Einzelformen. – Dieter Möbius: (Arbeitstitel) Die gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen für die Gestaltung der architektonisch-räumlichen Beziehungen. – Dieter Zander: (Arbeitstitel) Untersuchungen zur Baugeschichte des Güstrower Schlosses.

Aufgegebene Dissertationen

Peter Prohl: Die Baugeschichte von Schloß und Park Pillnitz. – Ernst Wipprecht: Die romanischen Dorfkirchen im Bistum Merseburg und in den angrenzenden Gebieten.

ERLANGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertation

Walter J. Hofmann: Beiträge zur Bau- und Planungsgeschichte von Schloß Pommersfelden.

Neu begonnene Dissertation

Peter Reindl: Die ursprüngliche Ausstattung von St. Lorenz zu Nürnberg.

FRANKFURT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Herbert Beck: Mittelalterliche Skulpturen in Barockaltären. – Herbert Dellwing: Studien zur gotischen Baukunst im Veneto: Die Kirchen des monumentalen Bettelordenstypus. – Peter Eikemeier: Der Gonzaga-Zyklus des Tintoretto in München. – Jürgen Lehmann: Domenico Fetti – Leben und Werk des römischen Malers.

Neu begonnene Dissertationen

Knut Kühner: Der Kristallschneider Annibale Fontana. – Arnulf Herbst: Zur Ikonologie des barocken Kaisersaales. – Hartmut Kahmen: Die Schloßbauten Ernst Friedrich Zwirners. – Ute Ortrud Kaiser: Die skulptierten Altäre der Frührenaissance in Deutschland. – Michael Köthe: Stadtbaukunst der von Kloster Lorsch gegründeten Märkte. – Rolf Stümpel: Untersuchungen zu den Anfängen der Radierung.

FREIBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistenten: Dr. Ernst Adam, Dr. Thomas Lersch.

Wiss. Mitarbeiter: Klaus Fräble.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauch) Ilse Fingerlin: Gürtel des hohen und späten Mittelalters. – Brigitte Ott: Zur Platzgestaltung im 19. Jahrhundert in Deutschland.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bauch) Klaus Fräble: (geändert) Carl Haller v. Hallerstein (1774–1817). (Bei Prof. Sauerländer) Peter Schmidt-Thomé: Untersuchungen zur Architektur und Bauplastik der Kathedrale von Tarragona.

GIESSEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertation

Christa Schaum: Die figürlichen Grabsteine des 14. und 15. Jahrhunderts in Hessen.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT

Zweiter Assistent: Dr. Heinrich Klotz.

Abgeschlossene Dissertationen

Gerhard Gerken: Herzog Anton Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg als Förderer der Kunst. – Wiebke Weiss: Die Wand- und Gewölbemalereien im Nonnenchor des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Wienhausen.

Neu begonnene Dissertationen

Karin Förster: Staatsdenkmäler des Nationalsozialismus. – Hannelore Knöppel: Bertold Castrop. – Heinrich Lühmann: Münstermann und die niederdeutschen Bildschnitzer (1580 – 1640). – Axel Schenck: Die religiösen Themen bei Emil Nolde. – Dorothea Schmidt: (Arbeitstitel) Das Halbfigurenbild bei Peter Paul Rubens. – Ingrid Schweckendieck: (Arbeitstitel) Geschichte und Funktion des Monopteros.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

Abgeschlossene Dissertation

Klaus Haese: Die gesellschaftskritische Karikatur im „Simplicissimus“. Karikatur und kritischer Realismus.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Johannes Habich: Die künstlerische Gestaltung der Residenz Bückeburg des Fürsten Ernst III., Grafen von Holstein-Schaumburg (1601 – 1622). – Gisela Hopp: Untersuchungen zur Bildgestaltung bei Edouard Manet, Rang und Aufgaben der Farben. – Hubert Krins: Die frühen Steinkirchen Dänemarks. – Hans-Ernst Mittig: Kloster Medingen, ein protestantischer Stiftsbau 1781 – 1788.

Neu begonnene Dissertationen

Horst-Herbert Kossatz: Monographie über Karl Otto Czeschka (1878 – 1960). – Helga Muth: (geändert) Die „Säulenbasilika“ im französischen Kirchenbau der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. – Antígoni Papadopoulos: (Arbeitstitel) Die Stiftermodelle des 12. und 13. Jahrhunderts. – Thomas Puttfarcken: (Arbeitstitel) Studien zum Maßstab in der Kunst. – Thomas Schröder: (Arbeitstitel) Christian Friedrich Nerly (1807 – 1878). – Christof Spuler: (Arbeitstitel) Opaion und Laterne.

HANNOVER

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistenten: Dipl.-Ing. Günther Kokkelink, Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm Treu.

Neu begonnene Dissertation

Friedrich Wilhelm Treu: (Arbeitstitel) Tür und Tor als Verbindungsformen architektonischer Räume.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Walter Paatz wurde mit Ende des WS 1966/67 emeritiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Paatz) Jürgen Zimmer: Joseph Heintz d. Ä. als Maler. – Manfred Tripps: Hans Multschers Ulmer Schaffenszeit (1427 – 1467). Studien zu des Meisters Herkunft, Stellung in Ulm und Werken.

(Bei Prof. Lankheit) Ute Immel: Die deutsche Genremalerei im 19. Jahrhundert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Paatz) Björn R. Kommer: Nicodemus Tessin d. J. und der Eklektizismus. Eine Untersuchung des Werkes des Architekten.

(Bei Prof. Hüttinger) Inken Nowald: (geändert) Julius Schnorr von Carolsfeld. Die Fresken der Münchner Residenz und die zu ihr gehörigen Studien und Entwürfe. – Karlheinz Nowald: (geändert) Die Selbstdarstellung des Künstlers im Atelier. – Christel Sauer: (Arbeitstitel) Plastik im Kubismus.

(Bei Prof. Lankheit) Birgid Diebner-Klemm: Der Maler Joseph Wintergerst (1783 – 1867).

(Bei Dr. Vetter) Wolfger Bulst: (Arbeitstitel) Hercules-Zyklen im 16. Jahrhundert.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertation

Fritz Walch: Das Gebäude der Pariser Weltausstellung 1867.

Neu begonnene Dissertationen

Hanno Brockhoff: Schloß Werneck bei Schweinfurt. – Carsten Sternberg: Die Kunstvereine in Baden. – Margrit Velte: Der Badische Hofmaler Feodor Iwanowitsch 1763 – 1832.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistenten: Dipl.-Ing. Joachim Göricke, Dipl.-Ing. Karlfriedrich Ohr, Dipl.-Ing. Stephan Sinos, Dipl.-Ing. Gernot Vilmar.

Abgeschlossene Dissertationen

Wolfgang Binder: Der Kultbaldachin der Roma und des Augustus auf der Akropolis. – Friedrich Rakob: Die Piazza d'Oro in der Villa Hadriana bei Tivoli.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Paul Zubek.

Abgeschlossene Dissertation

Hartmut Säuberlich: Richard Wagner und die Probleme des Bühnenbildes seiner Werke im 19. Jahrhundert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tintelnot) Michael Brix: Studien zur Entwicklung der Trauerdekoration (Castrum doloris) vom 16. bis zum 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Osterreichs. – Jutta Glüsing: (Arbeitstitel) Skulpturenprogramme in Gartenanlagen des deutschen Spätbarock und Rokoko. – Karen Hien: Barocke Torbauten und Einfahrtsportale nieder- und oberösterreichischer Klöster.

(Bei Prof. Kamphausen) Jan Meissner: Die Baugeschichte des Klosters Cismar.

(Bei Prof. Müller) Hans-Udo Davitt: Tizians „Tod des Petrus Martyr“, Studien über Werk und Wirkung. – Gert W. Trube: Kunstgeschichte der mittelalterlichen Siegel in Schleswig-Holstein.

KOLN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abteilungsleiter für mittelalterliche Architektur: Prof. Dr. W. Krönig.

Kustos: Dr. Gisela Zick.

Abgeschlossene Dissertationen

Wolfgang Becker: Paris und die deutsche Malerei 1760 – 1840. – Peter Gerlach: Antikenzeichnungen klassizistischer Bildhauer.

Neu begonnene Dissertationen

Hannelore Künzl: (Arbeitstitel) Der Einfluß der Kunst des Alten Orients auf die europäische Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. – Hagen Lieberknecht: Die Grisaille.

Jochen Becker: Niederländische Bildgedichte des 17. Jahrhunderts (Institut für niederländische Philologie).

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Richard Hamann-MacLean wurde mit der Vertretung des Ordinariats beauftragt.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Hamann-MacLean) Bernd Fäthke: Die Kirche in Fischbeck.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arens) Wolfgang Bickel: Die Zisterzienser Klosterkirche zu Riddagshausen bei Braunschweig. – Manfred Fath: Die frühgotische Architektur am Mittelrhein.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arens) Alfons Biermann: Die Miniaturenhandschriften des Kardinals Albrecht von Brandenburg (1514 – 1545). – Sigrid Bösen: Mainzer Goldschmiedearbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts. – Ernst Coester: Mittelrheinische Zisterzienserinnenklöster

des 13./14. Jahrhunderts. – Irnfriede Lühmann: Mainzer Bildhauer 1520 – 1550. – Robert Nebel: Pflanzen auf mittelrheinischen Kapitellen des 13. Jahrhunderts. – Hans Wandel: Das Bürgerhaus im Rheingau. – Peter A. Wolf: Das Rocaillekapitell als Kurmainzer Beitrag zum Rokoko und das Werk des Mainzer Hofschreibers Franz Anton Herrmann.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Reinhard Gutbier: Jakob von Ettlingen und der hessische Befestigungsbau des 15. Jahrhunderts. – Stefan Muthesius: Die Anfänge der hoch-viktorianischen Architektur in England 1849 – 58.

Neu begonnene Dissertationen

Gerhard Seib: Studien zu wehrhaften Kirchen in Nordhessen.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Florentine Mütterich nimmt ab WS 66/67 einen Lehrauftrag für mittelalterliche Buchmalerei wahr.

Assistent: Dr. Heinz Jürgen Sauermost.

Abgeschlossene Dissertationen

Brigitte Berkenkamp: Westfälische Buchmalerei um 1300. Zwei Antiphonare aus dem Kloster Paradies bei Soest. – Alois Harbeck: Die Fresken von Januarius Zick in Wiblingen und die Problematik illusionistischer Deckengestaltung. – Lutz Heusinger: Studien zu Jacobello und Pierpaolo dalle Masegne. – Ulla Krempel: Augsburger und Münchner Emaillearbeiten des Manierismus aus dem Besitz der bayerischen Herzöge Albrecht V., Wilhelm V. und Maximilian I. – Rudolf Kuhn-Droste: Die Entstehung des Bernini'schen Heiligenbildes. – Regina Löwe: Matthias Walbaum, ein Augsburger Goldschmied. – Jürgen Sauermost: Der Allgäuer Barockbaumeister Johann Georg Fischer. – Marina Sczesny: Leo von Klenzes „Anweisung zur Architektur des christlichen Cultus“. – Lieselotte Schütz: Hans Mielichs Illustrationen zu den Bußsalmen des Orlando di Lasso. – Rose Wishevski: Das „Portrait historié“ in den Niederlanden.

Neu begonnene Dissertationen

Suse Barth: Studien zur Ikonographie der Lebensalter in der deutschen Kunst seit dem 16. Jahrhundert. – Leonore Berghoff: Emanuele Tesauro und seine Concetti. – Margret Biedermann: Der Maler Ferdinand Kobell. – Jochen Boberg: Landschaftsmalerei im Manierismus. – Heidi Bürklin: Franz Joachim Beich (1665 – 1748). – Wolf Deise-roth: Der Triumphbogen als große Form in der Baukunst des 15. Jahrhunderts in

Italien (unter besonderer Berücksichtigung der Tor- und Kirchenfassade). – Claudia Freytag: (Arbeitstitel) Jacopo della Quercia: Die Quellen seiner Kunst. – Claus Grimm: (Arbeitstitel) Prinzipien der Porträtgestaltung bei Frans Hals. – Wolfgang Henze: Das Schlachtenbild im Quattro- und Cinquecento in Italien. – Detlef Hilmer: Johann König (1586 – 1642) – Probleme der Elsheimernachfolge in Deutschland. – Helga Hilsch: Die zweite Münchener Gobelinmanufaktur (18. Jahrhundert). – Heidi Himmer: George Desmarées. – Volker Hoffmann: Jean Bullant und die Architektur des Schlosses in Ecouen. – Ingeborg Ketterer: (Arbeitstitel) Studien zu den süddeutschen Zisterzienser-Nonnenklöstern im 13. Jahrhundert. – Dagmar Kierzkowski: Cgm 39,74 der Münchner Staatsbibliothek, eine süddeutsche, illustrierte Sammelhandschrift aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. – Klaus Kratzsch: Die neugegründeten Bergstädte des Erzgebirges um 1500 (Städtebauliche Untersuchung). – Antje Ludwig: Ohrmuschelstil in den Niederlanden: van Vianen, Lutma. – Vincent Mayr: Der Ölberg in der Monumentalplastik der Spätgotik. – Sonja Mehl: Franz von Lenbach. – Ina Maria Neubauer: Studien zu den deutschen Rembrandtkopien und -nachahmungen im 18. Jahrhundert. – Magdalene Noble: Abraham Mignon und die deutsche Stillebenmalerei im 17. Jahrhundert. – Mechthild Ohnmacht: Das Baden-Badener Kruzifix des Niclas Gerhaert von Leyden, Typus und Nachfolge. – Gesa Rautenberg: Künstlergräber. – Gude Redlfesen: Die Daviddarstellungen des Stuttgarter Psalters und ihre Vorbilder. – Jürgen Rohmeder: Der Meister von Rabenden. – Monika Roth: (Arbeitstitel) Das druckgraphische Werk Wilhelm von Kobells. – Manfred Schaaf: Der Augsburger Maler und Graphiker Leonhard Beck. – Ursula Scheuerle: Antoine Coysevox: Parkfiguren; Studien zum Stil und Stilwandel. – Elmar Schmid: Spätgotische Plastik in Nordschwaben. – Hans Rainer Schmid: Die Farbe im Donautil. – Angela Schneider: Das bürgerliche Porträt in München von 1750 – 1850. – Ute Schumpelick: Ein spätgotischer Brunnen vor der Kathedrale in Antwerpen. – Christine Sperken: (Arbeitstitel) Tanzdarstellungen in der bildenden Kunst von Degas bis Schlemmer. – Sabine Storck: (Arbeitstitel) Primaticciostudien. – Inge Uhl: Die figurale und ornamentale Bauskulptur der Romanik in Bayern und der Lombardei.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Konservator: Dr. Helga D. Hofmann.

Assistent: Dr. Norbert Knopp.

MUNSTER

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Zweiter Assistent: Dr. Martin Warnke.

Abgeschlossene Dissertation

Guido Boymann: Die Klosterkirche in Börstel Krs. Bersenbrück und die einschiffigen Zisterzienserinnenkirchen.

Neu begonnene Dissertationen

Reinhold Baumstark: Die Allegorie von Krieg und Frieden. – Annette Baumeister: Die Ornamentik des Meisters der Catharina von Kleve. – Ilse-Marie Bode: Die Epitaphien des Paulusdoms zu Münster. – Marlies Hartkämper: Der Zeichenstil Carl Philipp Fohrs. – Jürgen Jesse: Die Stiftskirche in Lippstadt. – Gerd Langemeyer: Hugo van der Goes, Untersuchungen zu seinem Stil. – Barbara Markowsky: (geändert) Die pseudotextilen Antependien in Sto. Spirito zu Florenz. – Dieter Ronte: Dante, Ariost und Tasso bei den Nazarenern. – Margarethe Schmöle: Maurice Denis. – Ellen Spickernagel: Frans Francken II.

SAARBRUCKEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Mit der Verwaltung der Assistentenstelle beauftragt: Georg W. Költzsch.

STUTT GART

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. Werner Sumowski wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Assistenten: Dr. Ulf-Dietrich Korn, Dipl.-Ing. Rainer Hussendörfer.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUAUFNAHMEN

Abgeschlossene Dissertation

Erich Fassl: Der Brunnen in Südwestdeutschland – Typologie, architektonische und städtebauliche Bedeutung. Ein Beitrag zum Gestaltwandel historischer Brunnenbauten.

TUBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bandmann) Helge Dehner: Typologie der mittelalterlichen Rauchfässer. – Bernd Evers: Studien zum „Castrum Doloris“. – Peter Hahn: Mythologische Themen im Werk Lovis Corinth. – Ingeborg Krueger: Illustrierte Ausgaben der Ilias und Odyssee seit dem 16. Jahrhundert. – Gertrud Lukert: Die alten süddeutschen Salinen. – Gesine Stalling: Stilphänomene der Gotik in der deutschen Architektur des 20. Jahrhunderts. – Klaus Wever: Deutsche Bäder-Architektur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Boeck) Christel Thiem: Der Florentiner Maler und Zeichner Gregorio Pagani (1558 – 1605).

(Bei Prof. Scheja) Albert Czogalla: (Arbeitstitel, geändert) Die römischen Kirchenlandschaften des 17. Jahrhunderts. – Barbara Kant: (Arbeitstitel) Studien zur Darstellung der Fahrenden Leute.

WÜRZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Privatdozent: Dr. Detlef Heikamp.

Abgeschlossene Dissertationen

Volker Kahmen: Die Bauornamentik des Bamberger Domes. – Alexander Schulz: Hsi Yang Lou – Untersuchungen zu den europäischen Bauten des Kaisers Ch'ien-lung. – Gunter Schweikhart: Studien zum Werk des Giovanni Maria Falconetto. – Hans Peter Trenschele: Die kirchlichen Werke des Würzburger Hoffbildhauers Johann Peter Wagner.

Neu begonnene Dissertationen

Rüdiger an der Heiden: (geändert) Studien zum Werk des Hans von Aachen. – Jürg Meyer zu Capellen: (Arbeitstitel) Studien zu Andrea Previtali und der bergamaschischen Malerei im frühen 16. Jahrhundert. – Manfred W. Mosel: (Arbeitstitel) Zur Typik des mittelalterlichen Grabmales.

Aufgegebene Dissertation

Gisela Keil: Werneck.

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Stipendiat: Dr. Hanno-Walter Kruft.

William S. Suida Fellow: David Wilkins, M. A.

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Wiss. Werkverträge: Assessor Dr. Hans-Ernst Mittig, Dr. Erna Wagner.

Wiss. Mitarbeiterin am Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte: Dr. Else Foerster.

Stipendiat: Dr. Rudolf Kuhn.

ROM

BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT)

Stipendiaten: Dipl.-Ing. Jürgen Eberhardt, Dr. Tilman Falk.

SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

BASEL

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Zum WS 1967/68 hat sich Dr. Hans Rudolf Sennhauser für Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Inge Bannier: Die Glasmalereien des 15. Jahrhunderts im Chor von St. Georg in Schlettstadt. – Yvonne Boerlin-Brodbeck: Antoine Watteau und das Theater. – Erich

Cahn: Münzgeschichte des Herzogtums und Kurfürstentums Bayern von der Münzreform des Jahres 1506 bis zum Tode des Kurfürsten Ferdinand Maria 1679, samt Katalog der Münztypen. – Uta Feldges-Henning: Werkstatt und Nachfolge des Konrad Witz. Ein Beitrag zur Geschichte der Basler Malerei des 15. Jahrhunderts. – Peter Kurmann: Die Kathedrale von Meaux. – Georges Segal: Der Maler Louis-Léopold Robert (1794 – 1835). Ein Beitrag zur Geschichte der romantischen Malerei in der Schweiz. – Max Seidel: Die Pistojeser Kanzel Giovanni Pisanos.

Neu begonnene Dissertationen

Dorothee Billerbeck: Die barocke Klosterkirche von Ebersmünster (Elsaß) und ihre Stellung im Werke von Peter Thumb. – Melanie von Claparède: (Arbeitstitel) Die profane Wandmalerei des 14. Jahrhunderts in der Nord- und Ostschweiz. – Rolf E. Keller: Das Oratorium von San Giovanni Decollato in Rom und seine Fresken. – Ulrike Schulte-Strathaus: (Arbeitstitel) Der Architekt Karl Moser. Eine Monographie.

BERN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Luc Mojon wurde zum Lektor über allgemeine Denkmalpflege und Architektur-systematik ernannt.

Abgeschlossene Dissertation

Robert Steiner: Zur Entstehung der plastischen Wanddekoration des italienischen Manierismus und deren Entwicklung bis um 1550.

Neu begonnene Dissertationen

Marianne Büchler-Schild: (Arbeitstitel) J. B. Jongkind, seine kunsthistorische Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung seiner Aquarelle. – Vreni Lüthy: (Arbeitstitel) Wandmalereien im Berner Oberland im 15. Jahrhundert.

FREIBURG

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossenes Lizentiat

Adelheid Fässler: Die Wandmalereien im Schultheissenhaus zu Murten und ihre Stellung in der Schweizer Renaissance.

GRAZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Wiss. Hilfskräfte: Ulla Hergesell, Johanna Misar, Karl-Heinz Weiss.

Neu begonnene Dissertationen

Günter Brucher: (Arbeitstitel) Die Fassaden der steirischen Barockkirchen in der Zeit von 1690 – 1760. – Werner Fenz: (geändert) Neue Tendenzen in der Wiener Graphik

und Malerei um 1900. – Eva Grois: Hans Spindler, ein oberösterreichischer Plastiker des 17. Jahrhunderts. – Klaus Jürgens: (geändert) Die Illustrationen zu zwei Nürnberger Andachtsbüchern und ihre Stellung im Werke Albrecht Dürers. – Johanna Misar: (Arbeitstitel) Die graphischen und ikonographischen Vorbilder zu Themen des N. T. der Bibel von Matthäus Merian d. A. – Waltraut Moder: (geändert) Ossian-darstellungen in der deutschen Kunst. – Horst Schweigert: Das graphische Werk des Marten de Vos. – Heidemarie Seblatnig: Jacopo de'Barbari. – Karl-Heinz Weiss: Das graphische Werk der Künstlerfamilie Wierix. – Brigitte Wagner: (geändert) Die Stecher der Schule von Fontainebleau und ihre Weiterwirkung auf die Niederlande.

INNSBRUCK

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Gert Ammann: Gotische Plastik in Vorarlberg von 1330 – 1530. – Winfried Baer: Kunsttopographie der Benediktinerabtei Niederaltaich. – Wolfgang Hauke: Der Landschaftler Johann Jakob Dorner der Jüngere, 1775 – 1852. – Gisela Herbst: Die Bautätigkeit des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617. – Ilse Kallmeyer: Der Münchener Landschaftsmaler Adolf Heinrich Lier (1826 – 1882). – Gisela Mayr: Sebastian Scheel (um 1480 – 1554), Leben und Werk. – Elisabeth Payer: Der Maler Josef Ignaz Mildorfer (1719 – 1775). – Josef Unterer: Die Edelsitze von Meran und Umgebung. – Alexander Wollschläger: Der westfälische Maler Ludwig Wilhelm Heupel-Siegen (1864 – 1945).

Neu begonnene Dissertationen

Inge Böhmer: Die kirchlichen Zentralbauten in Tirol. – Johann Loydl: Die Rückenfigur in der Malerei. – Wolfram Wieser: Der Landschaftsmaler und Graphiker Joseph Wopfner (1843 – 1927).

SALZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Walter J. Hofmann.

Neu begonnene Dissertationen

Jutta Balthazar: Studien über Johann Georg Wolckher. – Sibylle Einbeck: Stuck an Bauten Fischers von Erlach in Salzburg. – Adolf Hahnl: Studien über Wolfgang Hagenauer. – Karl-Heinz Schneider: Erzbischof Konrad I. von Salzburg als Bauherr. – Sigrun Stock: Die Bauaufträge Wolf Dietrichs von Raitenau.

WIEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Gerhard Schmidt wurde zum Extraordinarius ernannt.

Assistent: Dr. Gerbert Frodl.

Abgeschlossene Dissertationen

Ernst Bacher: Studien zu den Bild- und Kompositionsformen der österreichischen Glasmalerei vom Ende des 13. bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts. – Walter Cerny: Paul Sprenger. – Rudolf Distelberger: Studien zur barocken Raum- und Deckendekoration in Mittelitalien bis Pietro da Cortona. – Gerbert Frodl: Die Sakralarchitektur des Grazer Hofkünstlers Giovanni Pietro de Pomis. – Irmilind Kmentt: Der Meister der Uttenheimer Tafel; ein Beitrag zur Geschichte der Tiroler Malerei der Spätgotik. – Norbert Mayers: Studien zum Hortus Deliciarum der Herrad von Landsberg. – Albin Rohrmoser: Fernando Gallego: Studien zu einer Monographie als Beitrag zum Studium spanischer Retabelmalerei des späten 15. Jahrhunderts. – Maria Magdalena Zykan: Der Hochturm von St. Stephan in Wien.

Neu begonnene Dissertationen

Rotraud Bauer: Balduccio da Pisa. – Fritz Koreny: (Arbeitstitel) Über die Anfänge der Reproduktionsgraphik von der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. – Waltraud Neuwirth: (geändert) Die Haupttypen der Initialen in der romanischen Buchmalerei Westfrankreichs.

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dipl.-Ing. Manfred Wehdorn.

Abgeschlossene Dissertationen

Günther Feuerstein: Archetypen des Bauens. – Ernst Hiesmayr: Revitalisierung einfacher historischer Wohn- und Zweckbauten als Beitrag zur Erhaltung und Erneuerung des Ortsbildes.

Neu begonnene Dissertationen

Friedrich Lang: (Arbeitstitel) Das bürgerliche Wohn- und Zinshaus in der Wiener Altstadt – Probleme der Sanierung und Erhaltung. – Dimitrios Manikas: (Arbeitstitel) Anonyme Architektur auf den Kykladen und Sporaden. – Manfred Wehdorn: (Arbeitstitel) Die technisch-wirtschaftlichen Baudenkmäler in Österreich (Baudenkmäler des Hüttenwesens).

ZÜRICH

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Emil Maurer wurde zum SS 67 auf den ordentlichen Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Neuzeit berufen.

Lehrauftrag für die Kunst der Moderne: Dr. Franz Meyer.

Abgeschlossene Dissertationen

Bettina Campell: Die Engadiner Stube. – Anne Jean-Richard: Kattundrucke der Schweiz im 18. Jahrhundert. – Elisabeth Köhler: Giovanni Giacometti, Leben und Werk. – Anne-Marie Logan-Saegesser: Das französische Stilleben als Teil einer größeren Komposition vom Beginn des 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. –

Hans J. Wörner: Zur Bildfunktion der Architekturdarstellung in der französischen Malerei des 17. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

Hansmartin Gubler: Peter Thumb (1681 – 1766). – André Meyer: Neugotik und Neoromanik in der Schweiz (Schweizerische Architektur von 1850 – 1900). – Michael J. M. Riedler: Die Wandmalereien der Renaissance in Luzern. – Hans-Ulrich Schlumpf: Das Gestirn über der Stadt. Ein Motiv bei Paul Klee und seiner Zeit.

INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND THEORIE DER ARCHITEKTUR
DER EidG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Institutsleiter und Inhaber eines Lehrstuhles für Kunstgeschichte: Prof. Dr. Adolf Max Vogt.

Lehrstuhl für Kunstgeschichte: Prof. Dr. Erwin Gradmann.

Lehrgebiet Denkmalpflege: Dr. Albert Knoepfli.

Assistenten: Dipl.-Arch. Martin Fröhlich, Dipl.-Arch. Tönis Kask.

GROSSBRITANNIEN

Wie in den Vorjahren werden die englischen Universitäten aufgeführt. Für die Zusammenstellung der Themen ist wiederum dem Courtauld Institute zu danken. Die Namen der supervisors sind in Klammern hinter den Titeln angegeben.

CAMBRIDGE

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

D. J. Watkin: Thomas Hope (1769 – 1831) and the Neo-Classical Idea.

DURHAM

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

H. Wheeler: A Study of the Ornament of the Book of Cerne.

M. A. Thesis (neu begonnen)

J. Dove: A Critical Study of the David Portraits in the Durham MS. B. 11.30.

EDINBURGH

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

Al-Hamid: The Mesopotamian School of Painting.

GLASGOW

Ph. D. Theses (neu begonnen)

R. Brunyate: Historical Analysis of Colour with Particular Reference to 16th Century Venetian Painting. – R. McFadzean: The Architecture of Alexander Thomson.

LONDON

BARTLETT SCHOOL OF ARCHITECTURE

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

J. Paul: The Persistence of Classicism in Architecture from Alberti to Le Corbusier.

COURTAULD INSTITUTE OF ART

Ph. D. Theses (abgeschlossen)

P. Mellen: Jean Clouet. — M. Wenzel: Ornamental Motifs on Tombstones from Medieval Bosnia and Surrounding Regions.

M. A. Thesis (abgeschlossen)

D. Evinson: Joseph Hansom.

Ph. D. Theses (neu begonnen)

E. Adams: Francis Danby (M. Kitson). — B. Cherry: Aspects of Architecture c. 1050 – 1250 in the Soke of Peterborough and the Surrounding Areas (C. Hohler). — H. S. George: J. M. W. Turner's Italian Tours (M. Kitson). — C. G. Johnston: The Drawings of Guido Reni (Prof. Kurz). — J. D. Kornwolf: M. H. Baillie Scott and the Arts and Crafts Movement (Prof. Pevsner). — A. S. Marks: The Paintings of David Wilkie (M. Kitson and R. James). — R. K. McLeod: Architectural Ideals in Britain 1870 – 1914 (Sir John Summerson). — L. Nikolenko: Pierre Mignard as a Portrait Painter (Prof. Blunt and Dr. Montagu). — C. Whitfield: Domenichino's Contribution to Classical Landscape Painting (Prof. Blunt and M. Kitson).

M. Phil. Theses (neu begonnen)

L. M. Bulman: Artistic Patronage at the SS. Annunziata until c. 1520 (Dr. Shearman). — J. F. Gordon-Christian: Burne-Jones (A. Bowness).

KING'S COLLEGE

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

C. L. H. Coulson: Aspects of Castellations in the later Middle Ages, with Particular Reference to Licences to Crenellate (Dr. A. Brown).

WARBURG INSTITUTE

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

B. Carman: A Study of Natalis Comes' Theory of Mythology and its Influence in England (Dr. Yates).

NEWCASTLE-UPON-TYNE

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

T. Senter: Van Dyck's English Period.

NOTTINGHAM

M. A. Theses (neu begonnen)

C. Brighton: The Materials and Techniques of the Artist and their Influence on Style and Content in Modern Art, from Impressionism to the Present Day (R. Pick-

vance). – K. Duckworth: International Gothic in Relation to Italian Art of the Early Renaissance (Mr. J. Wilton-Ely). – J. G. Outhwaite: The American Influence on the Visual Arts in England, from 1940 to the present Day (R. Pickvance). – D. Sherlock: Turner and Petworth (Prof. Smart).

OXFORD

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

L. M. Ayres: The Transition from Romanesque to Gothic in English Painting and Sculpture.

Ph. D. Theses (neu begonnen)

P. V. Saville: Valentine Cameron Princep, in relation to the Practice and Theory of Academic Painting in Late Nineteenth Century England (Dr. Boase). – O. M. Starzajewski: The Origin of the Art Form and Iconography of Jagannatha, Balarama and Subhadra enshrined in the Temple of Jagannath at Puri (Dr. Harle). – I. T. Watson: A Handlist of the Works of Art connected with the Italian Sojourn of Thomas Paleologue (L. Labowsky). – N. Zaki: Edmé Bouchardson (1698 – 1762) (Prof. Sez nec).

READING

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

M. L. Twyman: Lithography 1800 – 1850: a Study of the Techniques of Drawing on Stone and their Application to Works of Topography in England and France (Prof. Betts and Prof. Rogers).

M. A. Theses (neu begonnen)

J. Bruning: The Development of Wood Engraving in English Periodicals of the Early Nineteenth Century (Prof. Rogers). – R. Denning: Process Engraving during the Nineteenth Century (Prof. Rogers). – E. Watts: The Development of Nineteenth Century Display Types in England (M. L. Twyman and Prof. Rogers).

REZENSIONEN

JOHANN MICHAEL FRITZ, *Gestochene Bilder. Gravierungen auf deutschen Goldschmiedearbeiten der Spätgotik* (Beihefte der Bonner Jahrbücher, Bd. 20). Köln-Graz (Böhlau-Verlag) 1966. 592 S., 367 Abb.

Dieses Buch gehört dank der klaren Ordnung eines reichen Stoffes sowie dessen sorgsamer, überzeugender Darbietung und Erklärung zu den Seltenheiten auf dem reichen Markt neuer Kunstbücher. Was hier an unbekanntenen, meisterlichen Goldschmiedegravierungen (gestochenen Bildern nach damaligem Sprachgebrauch) vor Entstehung des Kupferstiches geboten wird, bedeutet selbst für den Fachmann eine große Überraschung. Dabei hat schon vor einem knappen Halbjahrhundert einer der Altmeister der Kupferstichforschung, Max Geisberg, eine solche Untersuchung gefordert, doch – obgleich er Museumsdirektor war – weder selbst die Möglich-